



TAKEOFF

SOLIDARITÄTSSTREIK

Die Tarifverhandlungen mit dem BDLS zum Entgelttarifvertrag für Sicherheitskräfte an Verkehrsflughäfen wurden am 21. und 22. Februar 2024 fortgesetzt und haben keinen Fortschritt gebracht. **Die Arbeitgeber sehen keinen Nachholbedarf wegen der hohen Inflation!**

Der BDLS hat wieder kein einigungsfähiges Angebot zu unseren Forderungen vorgelegt. Sie bieten **2 NULL** Monate und dann ab 1. März 24 nur **1,20 Euro** und **0,75 Euro** ab 1. Oktober 2024. Sie wollen keine rückwirkende Erhöhung der Löhne. Für das Jahr **2025 bieten sie diesmal die 0,75 Euro** pro Stunde **3 Monate** später – erst ab dem 1. April 2025 – an. Das ist **für 24 Monate weniger als unsere Forderung für 12 Monate**.

Die Arbeitgeber haben ein Angebot zur Mehrarbeit vorgelegt, das immer noch zuschlagsfreie Mehrarbeit von mehr als 1,5 Monaten im Jahr vorsieht. Nach unserer Kritik an diesem unzureichenden Vorschlag, wollten sie das Thema in die Manteltarifverhandlungen bei ungekündigtem Zustand auf eine ungewisse Dauer verschieben. **Sie lehnen auch eine Erhöhung der Zulagen für Führungskräfte** und für das **Ausbildungspersonal ab**.

Beteilige dich am Solidaritätsstreik!

Die Arbeitgeber waren in fünf Verhandlungsrunden nicht bereit, ein einigungsfähiges Angebot vorzulegen, das eine Einigung ermöglicht hätte. Die Verhandlungen sollen am 20. März 2024 fortgesetzt werden.

Um den Arbeitgebern deutlich zu machen, dass alle Beschäftigten der Luftsicherheit hinter ihren Forderungen stehen, rufen wir zum Solidaritätsstreik auf!

Beteilige Dich solidarisch am Streik der Luftsicherheitsfachkräfte – kämpfe für Dich und mit deinen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam!

Wir fordern:

- Erhöhung der Stundenentgelte um 2,80 Euro für alle Entgeltgruppen bei einer Laufzeit von zwölf Monaten,
- Zuschläge für Mehrarbeit auf 30% anheben und ab der 1. Stunde,
- Erhöhung der Funktionszulagen,
- Erhöhung der Monatsentgelte für die operativ tätigen betrieblichen Beschäftigten entsprechend der Anhebung der Stundenentgelte der Sicherheitskräfte.

Wir rufen daher die Beschäftigten

am Frankfurter Flughafen

der Unternehmensgruppe FraSec (FraSec Fraport Security Services GmbH, FraSec Aviation Security GmbH, FraSec Flughafensicherheit GmbH und FraSec Services GmbH) die unter den Geltungsbereich des ERTV FraSec fallen,

am Donnerstag, den 7. März 2024

von 2:00 Uhr bis 23:59 Uhr zum Solidaritätsstreik auf!

Streikgelderfassung am Parkplatz Fernbusse P36 ab 6:00, Kundgebung ab 10:00

[Streik ist ein verfassungsmäßiges Recht. Die Teilnahme an diesem von der Gewerkschaft ver.di ausgerufenen Arbeitskampf ist legal.]

